

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
KREMPEL GMBH Vaihingen an der Enz	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	15.08.2022

KREMPEL GMBH**Vaihingen an der Enz****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz zum 31. Dezember 2021****Aktiva**

	EUR	EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.164.160,01	4.661.835,45
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Gebäude	1.935,34		2.085,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.241.010,29		4.111.685,56
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	877.330,78		1.216.717,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	280.264,09		97.098,66
		4.400.540,50	5.427.587,30
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.003.167,97		23.003.168,97
2. Beteiligungen	401.199,66		401.199,66
		26.404.367,63	23.404.368,63
		34.969.068,14	33.493.791,38
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.793.142,10		10.969.311,81
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	11.677.668,00		11.552.472,98
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.031.447,55		3.510.677,67
4. Geleistete Anzahlungen	5.467,61		102.910,25
		25.507.725,26	26.135.372,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.647.174,26		11.430.117,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.720.772,69		12.786.935,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	223.193,90		434.079,10
		30.591.140,85	24.651.131,29
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.030.827,75	2.958.137,27
		57.129.693,86	53.744.641,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten		47.628,62	66.930,15
		92.146.390,62	87.305.362,80

Passiva

	EUR	EUR	31.12.2020 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00		20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	7.216.204,20		7.216.204,20
III. Bilanzgewinn	12.016.826,78		9.666.326,26
		39.233.030,98	36.882.530,46

	EUR	EUR	31.12.2020 TEUR
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.563.127,03		5.503.508,12
2. Steuerrückstellungen	152,00		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.097.326,03		5.185.011,36
		9.660.605,06	10.688.519,48
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.534.512,56		28.520.337,51
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	147.190,07		65.011,87
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.224.443,51		2.828.691,70
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.506.107,94		5.153.669,29
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.355.264,32		2.018.191,54
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.485.236,18		1.148.410,95
davon aus Steuern TEUR 264 (Vj. TEUR 268)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 179 (Vj. TEUR 167)			
		43.252.754,58	39.734.312,86
		92.146.390,62	87.305.362,80

Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

	EUR	EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	116.179.785,27		109.213.627,47
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	815.633,12		598.000,73
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.827,87		38.387,50
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.105.085,46		974.522,11
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 281 (Vj. TEUR 238)			
		118.108.331,72	110.824.537,81
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	74.370.674,98		72.719.944,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.106.891,15		1.885.035,05
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.826.617,83		20.782.412,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.480.106,71		4.710.154,83
davon für Altersversorgung TEUR 419 (Vj. TEUR 395)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.924.502,83		2.118.271,70
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1,00		0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.704.671,98		13.165.033,43
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 4 (Vj. TEUR 643)			
		116.413.466,48	115.380.851,97
10. Erträge aus Beteiligungen aus verbundenen Unternehmen	61.849,76		1.868.720,18
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	546.657,36		563.387,33
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 547 (Vj. TEUR 563)			
12. Wertaufholung durch Zuschreibung auf Finanzanlagen	3.000.000,00		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	656.856,90		576.231,43
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung TEUR 118 (Vj. TEUR 142)			
		2.951.650,22	1.855.876,08
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.410,62	0,00
15. Ergebnis nach Steuern		4.647.926,08	-2.700.438,08
16. Sonstige Steuern		9.796,32	72.358,32
17. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		4.638.129,76	-2.772.796,40
18. Gewinnvortrag		7.378.697,02	12.439.122,66
19. Bilanzgewinn		12.016.826,78	9.666.326,26

Anhang für 2021

Allgemeine Hinweise

Der Sitz der KREMPEL GMBH ist Vaihingen/Enz. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 725733 im Register des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3 Jahre, lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst, ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennbetrag oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sollten auf der Basis der verabschiedeten Unternehmensplanung bei der Überprüfung der Werthaltigkeit Gründe für einen niedrigeren beizulegenden Wert auftreten, wird dieser angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen erfolgen Zuschreibungen bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten und angemessenen Gewinn vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck gebildet. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,87 % (Vj. 2,31 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 1,50 % (Vj. 1,50 %) berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 3,00 %, (Vj. 3,00 %), der Lohn- und Gehaltstrend mit einer Rate von 1,50 % (Vj. 1,50 %) angenommen.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen - Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital	
			31.12.2021 in LW	Ergebnis 2021 In LW
Krempel GmbH & Co. Pressspanwerk KG, Thalheim	EUR	100	1.500.000,00	70.957,46
August Krempel Söhne Verwaltungs-GmbH, Thalheim	EUR	100	198.395,83	16.241,80
EIT Electric Insulation Trading GmbH, Kuppenheim	EUR	100	9.164,41	-1.506,54
TEC Spezialpapiere GmbH, Kuppenheim	EUR	100	37.370,48	-1.895,02
Halde 235 GmbH, Vaihingen/Enz	EUR	100	14.567,60	-1.976,20
August Krempel Söhne Vertriebsges.- m.b.H., Wien/ Österreich	EUR	100	165.667,00	18.514,00
Krempel UK Holdings Ltd., Longridge/ UK	GBP	100	6.980.333,00	0,00
Krempel Insulation Technologies L.P., Deerfield/USA	USD	99	3.401.569,00	199.465,00
Krempel Insulations Xiamen Co., Ltd., Xiamen/PR China	RMB	100	32.273.486,00	4.366.973,00
Krempel Solar Material Co., Ltd., Zhangjiagang/PR China*	RMB	100	0,00	0,00
Krempel Brasil Ltda., São Bernardo/Brasilien	BRL	100	26.457.175,00	8.380.033,00
Krempel Izo Erg Sp. z o.o., Gliwice/Polen	PLN	20	7.845.126,86	58.635,00

* Die Krempel Solar Material Co., Ltd., Zhangjiagang/PR China wurde zum 07.01.2021 liquidiert.

Mittelbare Beteiligungen

Krempel Ltd., Longridge/UK	GBP	100	528.601,00	0,00
Krempel UK Ltd., Longridge/UK*	GBP	100	14.632.409,00	34.781,00

Krempel Industries Ltd., Bideford/UK**	GBP	100	5.701.069,00	-6.257,00
* ehemals Jones Stroud Insulations Ltd., Namensänderung zum 19.11.2021				
** ehemals Anglo-American Vulcanized Ltd., Namensänderung zum 19.11.2021				

Finanzanlagen

Im Jahr 2014 wurde eine Wertberichtigung unserer Tochtergesellschaft in Brasilien i.H.v. EUR 3,0 Mio. vorgenommen. Aufgrund der nachhaltigen sehr guten Ergebnisse der Krempel Brasil in den letzten Jahren konnte im Geschäftsjahr 2021 eine Wertaufholung dieser EUR 3,0 Mio. vorgenommen werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen saldiert ausgewiesen. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.440 (Vj. TEUR 4.468).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. TEUR 15.647 (Vj. TEUR 11.430) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von TEUR 7.379 enthalten. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	350
Beizulegender Zeitwert (fortgeführte Anschaffungskosten) der Vermögensgegenstände	319
Die Vermögensverrechnung führt zu einem Passivüberhang von TEUR 31, der in der Bilanz passiviert wurde. Unter Inanspruchnahme von Art. 28 EGHGB wurden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 169 nicht in der Bilanz ausgewiesen.	
Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des 10-jährigen Durchschnittszinssatzes gegenüber des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes (§ 253 Abs. 6 HGB) beträgt TEUR 386 und unterliegt der Ausschüttungssperre.	

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Restrukturierung, Altersteilzeitanprüche, Gewährleistungsansprüche, Urlaubsansprüche, Sondervergütungen, für ausstehende Lieferungen und Leistungen, Jubiläumsgelder, interne Kosten des Jahresabschlusses und Abschlusskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel

in TEUR

Art der Verbindlichkeit	31.12.2021			31.12.2020			Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt		
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre		bis 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.049	15.486	0	32.535	14.053	13.468	1.000	28.521
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	147	0	0	147	65	0	0	65
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.224	0	0	2.224	2.829	0	0	2.829
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.506	0	0	3.506	5.154	0	0	5.154
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.355	0	0	3.355	2.018	0	0	2.018
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.485	0	0	1.485	1.148	0	0	1.148

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 TEUR	2020 TEUR
Umsatzerlöse		
- nach Vertriebssegmenten		
• Energy	59.953	57.387
• Mobility	23.413	29.563
• Industry	32.814	22.264
	116.180	109.214
- nach Regionen		
• Europa	90.510	84.075
• NAFTA	7.313	6.127
• South America	2.070	2.586
• China	4.286	5.650
• Indien	2.656	1.671
• Rest of the world	9.345	9.105
	116.180	109.214

Die sonstigen Erlöse setzen sich zusammen aus Weiterbelastungen, Stromeinspeisungen und Provisionserträgen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.105 beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 281, Vj. TEUR 240), periodenfremde Erträge (TEUR 84, Vj. TEUR 123) sowie Auflösung von Rückstellungen (TEUR 290, Vj. TEUR 197).

Personalaufwand

Im Personalaufwand waren im Vorjahr außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.471 für Restrukturierungsmaßnahmen enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 11.705 (Vj. TEUR 13.165) beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen über TEUR 1.774 (Vj. TEUR 1.773), Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 4.813 (Vj. TEUR 6.624) sowie Vertriebsaufwendungen mit TEUR 4.463 (Vj. TEUR 4.332).

Ausschüttungssperre

Aufgrund der Änderung in der Ermittlungsmethode bei den unmittelbaren Pensionsverpflichtungen besteht für den Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB eine Ausschüttungssperre.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 4.638 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die KREMPEL GMBH haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten der KREMPEL GMBH & Co. PRESSSPANWERK KG, Thalheim, in Höhe von TEUR 250.

Die KREMPEL GMBH haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten der Krempel Brasil Ltda. Sao Bernardo, Brasilien, in Höhe von TEUR 453.

Das Risiko einer Inanspruchnahme im Wege einer gesamtschuldnerischen Haftung für die Verbindlichkeiten der KREMPEL GMBH & Co. PRESSSPANWERK KG und der Krempel Brasil gegenüber Kreditinstituten wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die im Rahmen der Organschaft bestehende Umsatzsteuer des Organträgers. Das Risiko der Inanspruchnahme wird infolge der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Organträgers als gering eingeschätzt.

Außerbilanzielle Geschäfte

Operating-Leasing (von Fahrzeugen und Computern)	Zweck	Schonung von Liquidität
	Risiken	keine
	Vorteile	Liquiditätsplanung wird verbessert
Konsignationslagervereinbarungen	Zweck	Lagerhaltung beim Kunden vor Ort
	Risiken	keine
	Vorteile	bedarfsgerechtere Belieferung von Kunden vor Ort, Reduzierung eigener Lagerflächen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen in Höhe von TEUR 494 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Pkw - Leasingverträgen	250
Zahlungsverpflichtungen aus IT - Leasingverträgen	244
Die Verträge haben Laufzeiten bis 2025.	

Des Weiteren ist für die Überlassung des betriebsnotwendigen Vermögens von der August Krempel Söhne & Co. KG an die KREMPEL GMBH ein Pachtzins in jährlich neu zu berechnender Höhe zu entrichten. Der Pachtzins betrug im Geschäftsjahr 2021 TEUR 1.567 und wird in den folgenden Jahren voraussichtlich in vergleichbarer Höhe anfallen.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der die Gesellschafter und die Geschäftsführer in allen wesentlichen, das Unternehmen betreffenden Fragen beraten und unterstützen soll. Die Beiratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung jeweils für die Dauer von vier Jahren gewählt und bestellt.

Dem Beirat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Herr Prof. Dr. Roderich Thümmel, Rechtsanwalt, Stuttgart (Vorsitzender)

Frau Dipl.-Ing. Silke Krempel, Wiesbaden

Herr Dipl.-Inf. Michael Girke, Starnberg

Herr Dipl.-Kfm. Torben Duer, Geschäftsführer, CH - Stetten

Herr Dipl.-Kfm. Ulrich Behrens, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Freiburg

Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

Herr Dipl.-Kfm. Jörn Clasen, Waiblingen

Herr Dipl.-Oec. Christian Reh, Stuttgart

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird aufgrund der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirats

Auf die Angabe der Bezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung wird aufgrund der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Rückstellung für Pensionen ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung beträgt zum Stichtag TEUR 1.029.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	2021
Angestellte	155
	208
	363
Auszubildende	10
	373

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, zum 31. Dezember 2021 einbezogen, welcher im Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Damit ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss zu erstellen, befreit. Der Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, stellt sowohl den kleinsten als auch größten Kreis der Unternehmen dar.

Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Hinsichtlich der Unsicherheiten aufgrund des Ukraine-Konflikts, der Corona-Pandemie sowie steigender Rohstoffpreise verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Berichtsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers wird nicht angegeben, da es in die Angabe im Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, mit einbezogen wird.

Vaihingen/Enz, 4. April 2022

Jörn Clasen, Geschäftsführung

Christian Reh, Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.575.206,20	59.474,93			
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	6.207,84	0,00			
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.103.952,35	25.509,30			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.482.218,42	143.554,44			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	97.098,66	183.966,99			
	19.689.477,27	353.030,73			
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.938.911,11	0,00			
2. Beteiligungen	401.199,66	0,00			
	28.340.110,77	0,00			
	54.604.794,24	412.505,66			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	28.092,54	6.606.588,59		
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	6.207,84		
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	40.624,23	13.088.837,42		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	801,56	131.488,64	6.495.085,78		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-801,56	0,00	280.264,09		
	0,00	172.112,87	19.870.395,13		
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	27.938.911,11		
2. Beteiligungen	0,00	0,00	401.199,66		
	0,00	0,00	28.340.110,77		
	0,00	200.205,41	54.817.094,49		
	Kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.913.370,75	557.150,37	0,00	28.092,54	2.442.428,58
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	4.122,67	149,83	0,00	0,00	4.272,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.992.266,79	886.709,25	0,00	31.148,91	9.847.827,13
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.265.500,51	480.493,38	0,00	128.238,89	5.617.755,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	14.261.889,97	1.367.352,46	0,00	159.387,80	15.469.854,63
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.935.742,14	1,00	3.000.000,00	0,00	1.935.743,14
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.935.742,14	1,00	3.000.000,00	0,00	1.935.743,14

	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2021	31.12.2020
	01.01.2021	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	21.111.002,86	1.924.503,83	3.000.000,00	187.480,34	19.848.026,35	
						Buchwerte
					31.12.2021	31.12.2020
					EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				4.164.160,01	4.661.835,45	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Gebäude				1.935,34	2.085,17	
2. Technische Anlagen und Maschinen				3.241.010,29	4.111.685,56	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung				877.330,78	1.216.717,91	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				280.264,09	97.098,66	
				4.400.540,50	5.427.587,30	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				26.003.167,97	23.003.168,97	
2. Beteiligungen				401.199,66	401.199,66	
				26.404.367,63	23.404.368,63	
				34.969.068,14	33.493.791,38	

Lagebericht für 2021

Gegenstand der Gesellschaft

Die KREMPEL GMBH, Vaihingen/Enz, ist eine 100%ige Tochter der AUGUST KREMPEL SÖHNE GMBH & CO. KG, Vaihingen/Enz.

Der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft erstreckt sich insbesondere auf die Herstellung und den Vertrieb von Elektroisierstoffen, Solarlaminaten, flexiblen Basismaterialien, Sonderlaminaten und faserverstärkten Kunststoffen. Außerdem werden programmspezifische Handelswaren vertrieben. Diese Produkte werden vorwiegend in der Elektroindustrie, im Maschinenbau, in der Automobil- und Luftfahrtindustrie, in Photovoltaik-Modulen und in der Elektronikbranche eingesetzt.

Geschäftsverlauf 2021

Nachdem die Krempel GmbH im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Corona Pandemie deutliche Umsatzeinbußen hinnehmen musste, konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 wieder an das Vor-Corona-Niveau anknüpfen. Der Luftfahrtbereich, welcher von der Corona Pandemie besonders betroffen war, konnte noch nicht wieder zur alten Stärke zurückfinden. Dies deckt sich auch mit der Entwicklung der Branche. Die übrigen Geschäftsbereiche liefen hingegen zum Teil sehr gut. Insbesondere konnten wir - entgegen dem Branchentrend - die Umsätze in der Automobilindustrie weiter verbessern, was an dem spezifischen Wachstum der E-Mobilität liegt, bei dem wir in einigen Programmen europäischer OEMs und Tier 1 - Unternehmen vertreten sind. Die Elektroindustrie und der Maschinenbau allgemein erholten sich nach dem coronabedingten Einbruch in 2020 wieder recht schnell.

Wir waren für 2021 von einer verhaltenen Umsatzentwicklung ausgegangen. Bereits nach dem ersten Quartal lagen wir jedoch schon über unseren Planwerten. Aufgrund unseres Effizienzsteigerungsprogramms, welches wir im Jahr 2019 gestartet hatten und in 2020 und 2021 fortführten, konnte die Krempel GmbH wieder ein positives Jahresergebnis erzielen.

Im Jahr 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 116,2 Mio. realisiert. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von EUR 7,0 Mio. (+6,4 %). Der Exportanteil des Umsatzes betrug 56,3 % (Vj. 52,8 %). Beliefert wurden Kunden in 68 Ländern.

Die Materialaufwandsquote reduzierte sich auf 66,2 % (Vj. 67,9 %). Der Rückgang ist vor allem auf einen verbesserten Produktmix zurückzuführen. Zum Teil deutlich höhere Einkaufspreise konnten zumindest teilweise durch eine Erhöhung der Verkaufspreise kompensiert werden.

Als eines der Ergebnisse unseres Effizienzsteigerungsprogramms konnte die Personalaufwandsquote auf 21,6 % (Vj. 23,2 %) reduziert werden.

Die Ertragslage des Unternehmens verbesserte sich deutlich. Der Jahresüberschuss beträgt EUR 4,6 Mio. (Vj. EUR -2,8 Mio.). Dieses Ergebnis beinhaltet eine Wertaufholung im Finanzanlagevermögen über EUR 3,0 Mio. Im Jahr 2014 wurde eine Wertberichtigung unserer Tochtergesellschaft in Brasilien i.H.v. EUR 3,0 Mio. vorgenommen. Aufgrund der nachhaltigen sehr guten Ergebnisse der Krempel Brasil in den letzten Jahren konnte im Geschäftsjahr 2021 eine Wertaufholung in dieser Höhe vorgenommen werden.

Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil, die Gesellschaft hat ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit und fristgerecht erfüllt. Die im Geschäftsjahr 2020 aufgenommenen KfW-Kredite i.H.v. EUR 4,0 Mio. werden nach wie vor gehalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen - saldiert mit dem Bankguthaben - auf EUR 31,5 Mio. (Vj. EUR 25,6 Mio.). Die Liquidität war über das gesamte Jahr 2021 gesichert.

Für Sachinvestitionen wurden EUR 0,3 Mio. aufgewendet. Insgesamt wurden EUR 0,4 Mio. investiert. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen EUR 1,9 Mio.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um EUR 4,8 Mio. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Wertaufholung der Finanzanlagen i.H.v. EUR 3,0 Mio. sowie aus dem Anstieg des Working Capital, basierend auf den steigenden Umsätzen des Geschäftsjahres.

Das Unternehmen wird neben unterschiedlichen abteilungsbezogenen KPIs maßgeblich nach dem Konzernumsatz sowie einem um Währungseffekten bereinigten operativen Ergebnis gesteuert.

Das Bestreben aller Mitarbeiter, an allen Standorten höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, wird durch die seit vielen Jahren bestehende Zertifizierung nach QS 9000 bzw. DIN EN ISO 9001 weiterhin dokumentiert. Für den Standort Kuppenheim ist die Zertifizierung nach der Automobilnorm TS 16949 erteilt. Der Standort Enzweihingen verfügt über die Zertifizierung der Luft- und Raumfahrtnorm DIN EN 9100.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung (Chancen- und Risikobericht)

Entwicklung 2022

Insbesondere vor dem Hintergrund des per 24.02.2022 eskalierten Ukraine-Konflikts, sind verlässliche Aussagen auf die konjunkturelle Entwicklung schwierig. Zudem lassen die durch die Bank hinweg deutlich gestiegenen Rohstoffpreise und dramatisch gestiegene Energiepreise die Absatzmärkte zunehmend volatil werden. Insofern liegt das Hauptaugenmerk auf der Weitergabe der höheren Material-, Logistik- und Energiepreise. Ein zusätzliches Mengenwachstum ist nur in ganz spezifischen Vertriebssegmenten geplant. In Summe planen wir daher mit einem Umsatzwachstum in der Größenordnung von 7 %.

Der Auftragseingang in den ersten zwei Monaten des Jahres 2022 liegt über Planansatz, wobei verlässlich nur ca. 2 Monate in die Zukunft geschaut werden kann. Für das Jahr 2022 gehen wir von einem durchaus deutlich erhöhten Umsatz aus, der aber maßgeblich aus Verkaufspreiserhöhungen resultiert, die notwendig sind, um die weiter steigenden Energie- und Rohstoffpreise zu kompensieren. Insofern sind wir - bei allen Unsicherheiten bezüglich den weiteren oben beschriebenen Entwicklungen - verhalten optimistisch, das erzielte operative Ergebnis des letzten Jahres weitestgehend halten zu können. Nicht zuletzt auch wegen der Fortführung und Forcierung unserer Lean - Aktivitäten.

Für 2022 erwarten wir über alle Rohstoff-Materialien hinweg weiter stark steigende Preise bei der Beschaffung. Die Energiekosten werden sich nach unserer Einschätzung gegenüber 2021 mehr als verdoppeln.

Der Personalstand wird in 2022 gegenüber 2021 auf unverändertem Niveau sein.

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund des allgemeinen Zinsniveaus weiterhin auf einem moderaten Niveau. Der Kreditbedarf wird voraussichtlich ebenfalls auf einem ähnlichen Niveau wie in 2021 verbleiben, da wir den zu erwirtschaftenden positiven Cash-Flow zukunftsorientiert investieren wollen.

Unverändert gegenüber dem Vorjahr wird auch weiterhin das Augenmerk auf eine sorgfältige Produktpflege und die Neu- und Weiterentwicklung des umfangreichen Produktsortiments gelegt. Dies wird auch durch die neue Organisationsstruktur unterstrichen, die eine eigenständige Innovationsabteilung beinhaltet.

Für das Geschäftsjahr 2022 sind Erhaltungsinvestitionen sowie Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz in Höhe von EUR 2,2 Mio. vorgesehen.

Zum derzeitigen Zeitpunkt sind - außer den weiter oben beschriebenen - keine Risiken, welche die Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen können, ersichtlich. Ebenfalls bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Bestehende Risiken, wie z.B. Betriebsunterbrechungen und Produkthaftung, sind - soweit versicherbar - in ausreichendem Maß versichert.

Forschung und Entwicklung

Den stetigen technologischen und marktbedingten Anforderungen sind wir im Jahr 2021 durch sachgerechte Ressourcenbereitstellung von Forschungs- und Entwicklungskapazitäten gerecht geworden. Dies gilt ebenso für das anstehende Jahr 2022. Alle Aufgaben für Innovationen in Produkte und Prozesse wurden und werden weiterhin intensiv bearbeitet.

Die Struktur und der Ablauf von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen werden systematisch geplant, dokumentiert und überprüft.

Vaihingen/Enz, 4. April 2022

Jörn Clasen, Geschäftsführung

Christian Reh, Geschäftsführung

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Krempel GmbH, Vaihingen/Enz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Krempel GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Krempel GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem

Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 4. April 2022

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Düsseldorf

Peter Schill, Wirtschaftsprüfer

Jürgen Bechtold, Wirtschaftsprüfer

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 20221

Der Jahresabschluss der KREMPEL GMBH, Vaihingen/Enz, wurde in der Gesellschafterversammlung am 2. Juli 2022 festgestellt.